



Medienmitteilung

Konsumentinnen und Konsumenten unter Preisdruck: Probleme und Lösungsskizzen

Neuste Studien und Umfragen zeigen, dass viele Produkte und Dienstleistungen in der Schweiz seit Beginn des Kriegs in der Ukraine markant teurer geworden sind. Die Folgen dieses Kriegs auf die Versorgung mit bestimmten Produkten und auf die Energiepreise sind deutlich spürbar. Auch der Preisüberwacher wies am 28. Februar 2023 auf die starke Teuerung bei den Energiepreisen hin. Bereits Anfang Jahr hatten die Konsumentenorganisationen ähnliche Bedenken geäussert hinsichtlich der steigenden Preise von Grundprodukten, namentlich im Zusammenhang mit bestimmten Produkten von grossen Detailhändlern.

Doch muss dieser Preisanstieg einfach so hingenommen werden? Anlässlich des Welttags der Konsumentenrechte möchte die Eidgenössische Kommission für Konsumentenfragen (EKK) die inflationären Tendenzen in den verschiedenen Sektoren genauer verstehen, um anschliessend Empfehlungen für die Behörden skizzieren zu können.

Sie lädt deshalb verschiedene Akteure zu einem Runden Tisch ein, um mehr über die Mechanismen hinter dem Preisanstieg bei bestimmten Produkten zu erfahren. So erhalten die breite Öffentlichkeit, aber auch Medienschaffende sowie Politikerinnen und Politiker Informationen aus erster Hand, um die Situation zu analysieren und besser zu verstehen, so dass sie im Interesse aller handeln können.

Die EKK lädt am

Mittwoch, 15. März 2023, von 12.30 bis 14.00 Uhr

zu einem **virtuellen Runden Tisch** ein. Nach verschiedenen Beiträgen folgt eine Frage- und Antwortrunde.

Referentinnen und Referenten:

- **Carlos Lenz**, Leiter des Bereichs Volkswirtschaft bei der Schweizerischen Nationalbank (SNB)
- **Sara Stalder**, Geschäftsleiterin der Stiftung für Konsumentenschutz (SKS)
- **Marc Schneider**, Co-Leiter der Abteilung Leistungen Krankenversicherung beim Bundesamt für Gesundheit (BAG)
- **Dr. Urs Meister**, Geschäftsführer der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (ElCom)
- **Stefan Meierhans**, Preisüberwacher (PUE)
- **Prof. Pascal Pichonnaz**, Universität Freiburg, Präsident EKK

Für Rückfragen: info@bfk.admin.ch; Jean-Marc Vögele, Tel. 058 462 20 46, Eidgenössisches Büro für Konsumentenfragen (BFK), Bundeshaus Ost, 3003 Bern